

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1884

30 (30.1.1884) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 30. Erstes Blatt.

Donnerstag den 31. Januar

1884.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Stadtverordneten betreffend.

Zufolge der Bestimmungen des §. 39 der Städteordnung und des §. 42 der Wahlordnung vom 16. November 1874 haben die nachbenannten Herren Stadtverordneten aus ihrem Amte auszutreten:

1. Armbruster, Adolf, Oberschulrat,
2. Baumann, Karl, Kaufmann,
3. Baumgärtner, Wilh., Weinhändler,
4. Bodenweber, Julius, Kaufmann,
5. Fieser, Emil, I. Staatsanwalt,
6. Findh, Wilh., Kaufmann,
7. Friß, Adolf, Obergemeinderat,
8. Geisenböcker, Ludwig, Bäckermeister,
9. Heidenreich, Karl, Generalkassier,
10. Hemberle, Heinrich, Rentner,
11. Herlan, Friedrich, Kaufmann,
12. Himmelheber, Karl, Fabrikant,
13. Hölzer, Georg, Zimmermeister,
14. Höpfner, Friedrich, Bierbrauer,
15. Holst, Hermann, Fabrikant,
16. Jost, Ludwig, Kaufmann,
17. Kamm, Ed., Oberlandesgerichtsrat,
18. Kendorf, Karl, Architekt,
19. Kern, Karl, Bäckermeister,
20. Klose, Wilh., Maler,
21. Krauß, Wilh., Lederhändler,
22. Külle, Robert, Bankier,
23. Kist, Josef, Kaufmann,
24. Lang, Heinr., Rentner,
25. Laug, Robert, Rentner,
26. Lemke, Emil, Kaufmann,
27. Lutz, Leopold, Weinhändler,

28. Markstahler, Karl, Fabrikant,
29. Morstadt, Wilh., Rentner,
30. Müller, Leopold, Schirmfabrikant,
31. Nägele, Julius, Bankier,
32. Neßler, Julius, Hofrat,
33. Neu, Karl, Fabrikant,
34. Prinz, Albert, Bierbrauereibesitzer,
35. Reiß, Karl, Rechnungsrat,
36. Rheinbold, Karl, Generalsekretär,
37. Rothmann, Faber, Domänenrat,
38. Rothweiler, Heinrich, Kaufmann,
39. Salzer, Dr. Ernst, prakt. Arzt,
40. Schmidt, Karl, Rentner,
41. Schneider, Josef, Registrator,
42. Schneider, Karl August, Bankier,
43. Schweinfurth, Ludwig, Gutmacher,
44. Seneca, Ferd., Fabrikant,
45. Sidler, Karl, Hofmechaniker,
46. Sticks, Peter, Rechnungsrat,
47. Urici, Theodor, Buchhändler,
48. Vierordt, Leopold, Rentner,
49. Wagner, Louis, Kaufmann,
50. Weill, Dr. Max, prakt. Arzt,
51. Weiß, Jakob, Weinhändler,
52. Wille, Robert, Maurermeister,
53. Wittich, Ludwig, Möbelfabrikant,
54. Wittmann, Adolf, Münzmechaniker.

Von diesen Herren sind gewählt worden:

A. von der I. Klasse der Wahlberechtigten:

die unter Ziffer 10, 12, 16, 18, 20, 26, 27, 29, 31, 47, 48 Genannten;

B. von der II. Klasse der Wahlberechtigten:

die unter Ziffer 4, 7, 11, 21, 23, 33, 42, 44, 49 Genannten;

C. von der III. Klasse der Wahlberechtigten:

die unter Ziffer 1, 6, 9, 15, 19, 25, 32, 38, 40, 43, 52, 54 Genannten.

D. vom Bürgerausschuß (als Stellvertreter für ausgeschiedene oder gestorbene Stadtverordnete):

die unter Ziffer 2, 3, 5, 8, 13, 14, 17, 22, 24, 28, 30, 34, 35, 36, 37, 39, 41, 45, 46, 50, 51 und 53 Genannten.

Von den Amtsvorgängern der unter D. erwähnten 22 Stellvertreter wurden gewählt:

von der I. Klasse: 5 mit Amtsdauer bis 1884,

2 " " " " 1887,

von der II. Klasse: 7 mit Amtsdauer bis 1884,

2 " " " " 1887,

von der III. Klasse: 4 mit Amtsdauer bis 1884,

2 " " " " 1887.

Es sind sonach gemäß §§. 36 und 39 der St.-O. zu wählen:

von der I. Klasse der Wahlberechtigten:

16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,

2 Ersatzmänner für ausgeschiedene Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 3 Jahren

von der II. Klasse der Wahlberechtigten:

16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,

2 Ersatzmänner für ausgeschiedene Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 3 Jahren.

von der III. Klasse der Wahlberechtigten:

16 Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 6 Jahren,

2 Ersatzmänner für ausgeschiedene Stadtverordnete mit einer Amtsdauer von 3 Jahren.

Die Wahlen finden im großen Saale des Rathauses statt und zwar wählt:

die III. Klasse:

Montag den 4. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr, 16 Stadtverordnete;

Freitag den 15. Februar d. J., " " " " 9 " " " 5 " " 2 Ersatzmänner;

die II. Klasse:

Freitag den 8. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, 16 Stadtverordnete;

Montag den 18. Februar d. J., " " " " 9 " " " 1 " " 2 Ersatzmänner;

die I. Klasse:

Dienstag den 12. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr, 16 Stadtverordnete;

Mittwoch den 20. Februar d. J., " " " " 9 " " " 1 " " 2 Ersatzmänner.

Zur ersten Klasse der Wahlberechtigten gehören diejenigen, welche nach dem Umlageforderungszettel für 1883 an Gemeindeumlagen im Ganzen 123 M. 05 P. oder mehr zu zahlen hatten; zur II. Klasse diejenigen, welche weniger als 123 M. 05 P. aber mehr als 37 M. 93 P. und zur III. Klasse diejenigen, welche 37 M. 93 P. oder weniger zu zahlen hatten. Berechtigter zur Wahl der Stadtverordneten ist jeder Stadtbürger, dessen Bürgerrecht nicht ruht. (St.-D. S. 34).

Stadtbürger sind nach §. 7a der St.-D. alle im Vollbesitze der Rechtsfähigkeit und der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen männlichen, nicht im activen Militärdienste stehenden Angehörigen des deutschen Reichs, welche seit 2 Jahren:

- a. Einwohner des Stadtbezirks sind;
- b. das 24. Lebensjahr zurückgelegt haben und eine selbstständige Lebensstellung einnehmen,
- c. keine Armen-Unterstützung aus öffentlichen Mitteln empfangen haben,
- d. die ihnen obliegenden Abgaben an die Gemeinde entrichtet haben und
- e. im Großherzogthum eine direkte ordentliche Staatssteuer bezalen.

Als selbstständig werden diejenigen Personen betrachtet, welche entweder einen eigenen Hausstand haben oder ein Gewerbe auf eigene Rechnung betreiben oder an directen ordentlichen Staatssteuern mindestens 20 M. jährlich bezalen.

Das Bürgerrecht ruht (§. 7 d der St.-D.):

- 1. bei den Entmündigten, Mundtoten und Verbeistandeten,
- 2. in Folge Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte während der Dauer dieses Verlustes,
- 3. nach eröffnetem Gantverfahren während der Dauer desselben und so lange die Gläubiger nicht befriedigt sind,
- 4. in Folge des Eintritts in den activen Militärdienst auf die Dauer dieses Verhältnisses.

Wählbar zum Stadtverordneten sind alle Stadtbürger, deren Bürgerrecht nicht ruht, mit Ausnahme:

- a. derjenigen Beamten und Mitglieder von Behörden, welchen die staatliche Aufsicht über die Stadt übertragen ist,
- b. der Stadträte,
- c. der besoldeten Gemeindebeamten.

Die nach Ablauf der Wahlperiode Ausschreibenden können wieder gewählt werden. Beschränkung der Wahl auf die einzelnen Klassen der Wahlberechtigten findet nicht statt, es können also in jeder Klasse auch Angehörige der andern Klassen gewählt werden. Das Wahlrecht wird in Person durch verdeckte Stimmzettel ohne Unterschrift ausgeübt.

Die Stimmzettel müssen von weißem Papier und dürfen mit keinerlei äußerlichen Abzeichen versehen sein.

Der Vorgeschlagene muß mit seinem Familien- und Vornamen, sowie mit der Benennung, durch welche er von Andern gleichen Namens unterschieden wird, so bezeichnet sein, daß kein Mißverständnis obwalten kann.

Relative Stimmenmehrheit der erschienenen Wahlberechtigten ist für die Wahl entscheidend.

Nur wer in die Wählerliste eingetragen ist, wird zur Wahl zugelassen.

Indem wir den Wahlberechtigten gemäß §. 7 der Wahlordnung vom 16. November 1874 Obiges bekannt geben, laden wir dieselben hiermit zur Wahl ein.

Karlsruhe, den 24. Januar 1884.

Der Stadtrat.
Schneller.

Schumacher.

Karlsruher anthropologischer und Altertums-Verein.

Sizung am Donnerstag den 31. Januar 1884, Abends 8 Uhr, im kleinen Saale der Museums-Gesellschaft.

Tagesordnung: Vortrag "über die neuesten Forschungen nach der Urheimat der Arier."
Der Vorstand.

Badischer Frauenverein.

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir an Geschenken erhalten: von Frau Maurice Grunelius in Baden-Baden 600 M.; der Expedition der "Karlsruher Zeitung" hier durch Nachlaß der Inseratenrechnung für 1883: 114 M. 66 Pf.; G. B. H. 100 M.; durch die Herren Gebrüder Frau hier aus dem Ertrag des am 21. Januar von dem Pianisten Herrn S. Ordenstein veranstalteten Concerts für Abtheilung III. 100 M.; ferner für das Wärterinnen-Heim dieser Abtheilung: von Herrn Obermedizinalrath Dr. Battelner hier 400 M.; für die vier Abtheilungen des Vereins durch Herrn Beigeordneten Dr. Spemann von S. W. zus. 200 M.; weiter: für Abtheilung I.: von L. und S. L. 10 M.; Herrn Kaufmann Max Maiss hier 10 M.; für Abtheilung II. (Krippe): von L. und S. L. 10 M.; durch Frau E. Bielefeld von Fräulein Venz 5 M.; von Herrn Bäcker Geisenböcker hier den Bedarf an Zwieback für das Jahr 1883; Frau B. G. 1 gepolsterten Kinderwagen, 1 Kinderstuhl, 1 Laufgestell und Spielsachen; Herrn Blechnernmeister Karl Boos hier durch Nachlaß an einer Rechnung 28 M. 75 Pf.; für Abtheilung IV.: von L. und S. L. 20 M.; Herrn Stadtrath Kömhlbi hier 10 M. Wir danken herzlich für diese Gaben.
Karlsruhe, den 29. Januar 1884. Der Vorstand.

Fabrik-Versteigerung.

33. Donnerstag den 31. Januar d. J., Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Parterre-Saale des Kaiser Alexander, Karlstraße 27, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 1 Flügel für Anfänger, 1 Schlafkanapee mit Kopshaar, 3 Kopshaarmatrasen, 2 eichene Bettstellen, 2 eichene Waschtische, 3 schöne Spiegel, mehrere Delbrückbilder (neu), 1 schöner Doppelpult mit 2 Stühlen, 1 Kommode, 1 Schrank, einiger Hausrath, 1 Nähmaschine mit Kasten, 1 Erdbülber (6 Flammen), mehrere Damenmäntel (noch neu), verschiedene Glas- und Porzellansachen, 3 Bier- und 3 Weinservices (Römer), 1 vollständiges Kinderbett, 1 Ovaltisch, 1 Säulenofen, 1 Kinderstühlchen und Verschiedenes,

wozu Liebhaber höflichst einladet B. Kofmann, Auktionator.

Fabrikversteigerung.

Freitag den 1. Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden im Auftrage in der Schillerstraße 17, 2 Treppen hoch, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- 2 gute complete Betten, 2 Nachttische, 1 Kommode, mehrere Tische, 1 Sekretär, Rohr- und Holzstühle, 1 Arbeitskasten mit Werkzeug für Uhrmacher, 1 Arbeitstisch mit 15 Schubladen, 1 Nachttisch (eingelegt), 1 Küchenschrank, 1 Herd, 2 Jagdtaschen, verschiedene Haushaltungsgegenstände, Küchengeschirr und sonstiger Hausrath,

wozu Liebhaber höflichst einladet B. Kofmann, Auktionator.

Fabrikversteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am Freitag den 1. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr, gegen Baarzahlung, als:

zwei Reproductions-Stativen mit Kamern, Objectiven und Kassetten.

Zusammenkunft: Pfandlokal, Kronenstr. 13. Karlsruhe, den 28. Januar 1884.

Hüttisch, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

2.2. Die Lieferung der Verpflegungsbedürfnisse für das unterzeichnete Garnison-Lazareth pro 1. April 1884 bis Ende März 1885, bestehend in etwa:

- 6000 Liter Bier,
- 18000 Pfund Roggenbrot,
- 5000 " Semmel,
- 400 " Zwieback,
- 13000 " Ochsenfleisch,
- 700 " Kalbfleisch,
- 1200 " Schweinefleisch,
- 80 " Schinken,
- 25 " Speck, geräucherten,
- 1800 " Butter,
- 10000 Stück Eier,
- 800 Pfund weiße Bohnen,
- 800 " Erbsen,
- 500 " Linen,
- 800 " Weizengries,
- 600 " Mittel-Graupen,
- 800 " Gerstengröße,
- 500 " Reis,
- 600 " Fadennudeln,
- 10000 Liter Milch,
- 60 Pfund ungebraunten Kaffee,
- 60 " getrocknete Pflaumen,
- 150 " weißen Zucker,
- 1800 " Kochsalz,
- 200 Liter Weinessig,
- 3000 Pfund Weizenmehl,
- 20000 " Kartoffeln,
- 600 Liter Rothwein,
- 300 " Weißwein,
- 600 Pfund Kernseife,
- 200 " grüne Seife,
- 600 " Soda,
- 250 Syphonfüllungen Sodawasser,

soil im Wege öffentlicher Submission vergeben werden und ist hierzu Termin auf

Freitag den 8. Februar er.,

Vormittags 10 Uhr,

im Bureau des genannten Lazareths, Kriegsstraße Nr. 91a, anberaumt. Bezügliche Offerten sind bis dahin verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift "Lieferungs-Offerte" versehen, im genannten Bureau abzugeben und haben dieselben die Erklärung zu enthalten, daß den Submittenten die Lieferungs-Bedingungen bekannt sind. Letztere können im Bureau jeden Tag eingesehen werden und sind von den Submittenten vor Abgabe der Offerten zu unterschreiben.

Karlsruhe, den 21. Januar 1884.

Königliches Garnison-Lazareth.

Laden nebst Comptoir,

event. auch Wohnung, ist per sofort zu vermieten. Zu erfragen Kaiserstraße 243, parterre.

Fabrik-Versteigerung.

Donnerstag den 31. Januar 1884,
Nachmittags 2 Uhr,
versteigere ich gegen Baarzahlung
Amalienstraße 77 im 3. Stock
(dem Pfändnerhaus gegenüber):
1 Bettlade, 1 Kinderbettlade, verschiedene Klei-
der- und Weizenkörbe, Tische, Stühle, 2 So-
phas, 1 Papageist, 1 Mangel, Gartenbänke,
Gartenstühle, Frauenkleider, Küchengeräte, 1
Wasser-Closet (neu),
1 eisernen Herd mit Rohr
und sonst allerlei Hausrath,
wozu die verehrlichen Liebhaber freundlichst ein-
ladet
2.2. Sch. Rupp.

Knielangen.

II. Versteigerungs-Ankündigung.

Da bei der heute im Vollstreckungswege gegen
Zimmermeister Friedrich Linder und dessen
famulusgebilghe Ehefrau, Juliane geb. Kauf-
mann von Teutschneureuth, stattgehabten Liegen-
schaftsversteigerung der Anschlag auf die nachbe-
schriebenen Liegenschaften nicht geboten wurde, so
werden dieselben am
Samstag den 9. Februar 1. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
in dem Rathhause zu Knielangen einer zweiten öffent-
lichen Versteigerung ausgesetzt und endgültig zuge-
schlagen um das sich ergebende höchste Gebot.
Schätzungs-
preis.

1. L. V.-Nr. 2447.	10 Ar 66 Meter	170 M.
2. L. V.-Nr. 7487.	7 Ar 99 Meter Acker auf die Bahrlach	130 M.
3. L. V.-Nr. 7096 a.	14 Ar 89 Meter Acker im Grabenort	280 M.

Mühlburg, den 26. Januar 1884.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar
Mathos.

Neuburgweier.

Farren-Versteigerung.

Die Gemeinde Neuburgweier läßt am Freitag,
den 1. Februar d. J., Nachmittags 1 Uhr,
einen selten Rindsafel gegen Baarzahlung öffentlich
versteigern.
Neuburgweier, den 27. Januar 1884.
Bürgermeister Heiß.

Wohnungen zu vermieten.

Ablerstraße 13, nächst der Kaiserstraße,
ist im 2. Stock des Seitenbaues eine kleine Woh-
nung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den
23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Vor-
derhaus im 2. Stock.
*2.2. Akademiestraße 1 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche Keller, 2
Mansarden, Antheil am Waschküchen und Trocken-
speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres
Akademiestraße 1 im untern Stock.
* Akademiestraße 15 ist der 2. Stock,
bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Man-
sarden etc., mit Gas, Wasserleitung u. Entwässerung
versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres
im 1. Stock.
* Bürgerstraße (H. Herrenstraße) 10 ist im
2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung von 3
Zimmern, Küche, Keller und gemeinschaftlichem Tro-
denspeicher auf 23. April zu vermieten. Näheres
im Vorderhaus, parterre.
* Bürgerstraße 12 ist eine kleine Wohnung
von 2 Zimmern, Küche und Keller auf den 23.
April zu vermieten.
— Herrenstraße 12 ist der 3. Stock, beste-
hend aus 6 sehr geräumigen Zimmern und Zugehör,
auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist der
Neuzeit entsprechend elegant ausgestattet. Näheres
1 Treppe hoch daselbst.
* Herrenstraße 42 ist eine Parterrewohnung
von 2 Zimmern und Zugehör an eine oder zwei
Personen auf 23. April zu vermieten. Näheres
parterre rechts.
*2.1. Hirschstraße 49 ist im 3. Stock, in den
Hof gehend, eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov,
Küche, Kammer, Keller und Wasserleitung sogleich
oder auf den 23. April zu vermieten. Zu erfra-
gen im 2. Stock.
*2.2. Hirschstraße 58 ist auf 23. April eine
Parterrewohnung zu vermieten: dieselbe enthält
6 Zimmer, Küche, Kammer, 2 Keller, Antheil an
der Waschküche, Glasabfluß, Gas- und Wasser-
leitung. Näheres von 2—5 Uhr, eine Treppe hoch.
*2.2. Kaiserstraße 42 ist der mit Glasab-
schluß versehene 2. Stock mit Balkon, be-

stehend aus 4 Zimmern, Küche u. besonderer
Gefändertreppe, sowie Gas- und Wasserleitung
nebst sonstigem Zugehör, sofort oder auf
April zu vermieten. Näheres daselbst oder
Erbsprinzenstraße 30.
— Kaiserstraße 158 ist im 3. Stock eine ele-
gante Herrschaftswohnung von 7—8 Zimmern auf
23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen können
noch 2 Zimmer dazu gegeben werden. Näheres
Kaiserstraße 124 b im Laden rechts.
*2.2. Kaiserstraße 245. Ecke der Leopold-
straße, ist auf 23. April die Parterrewohnung im
Seitenbau von 4 Zimmern mit Küche und Zugehör
zu vermieten. Einzuweichen von 2—4 Uhr täglich,
außer Mittwoch und Samstags. Näheres Kunst-
schulplatz 2, parterre, von 1—2 1/2 Uhr.
— Kreuzstraße 18 ist eine abgeschlossene Woh-
nung von 6 Zimmern, Küche, Keller und Speiche-
rkammer, mit Wasser- und Gasleitung, auf den
23. April zu vermieten. Das Nähere unten rechts.
— Kreuzstraße 22 ist auf den 23. April
d. J. eine abgeschlossene Wohnung im 2.
Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit
Wasserleitung und Zugehör, zu vermieten.
Näheres im gleichen Stockwerk, in der Ek-
kwohnung.
— Kreuzstraße 22 ist im 3. Stock eine
für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung
und Zugehör, sogleich zu vermieten. Nä-
heres daselbst im 3. Stock.
— Kronenstraße 23 ist im 3.
Stock eine Wohnung zu vermieten, be-
stehend aus 4 Zimmern, Küche etc., mit
Gas- und Wasserleitung versehen. Preis
500 Mark.
— Leopoldstraße 6 ist im 2. oder 3. Stock
eine Wohnung, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche,
Kellern, Kammern, nebst Gas- und Wasserleitung
Antheil am Waschküchen und Trockenspeicher, auf
den 23. April zu vermieten. Näheres im 3. Stock
daselbst.
— Leopoldstraße 17 ist im Hinterhaus im
3. Stock eine Mansardenwohnung, bestehend in 3
Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf
23. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.
— Leopoldstraße 30 ist im 3. Stock eine
Wohnung auf 23. April zu vermieten, bestehend
aus 4 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Wasser-
und Gasleitung nebst Glasabfluß.
— Lützenstraße 60 ist eine schöne Wohnung
im 2. Stock von 2 auf die Straße gehenden Zim-
mern und sonstigem Zugehör, der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet, auf 23. April zu vermieten.
Näheres im Laden.
* Marienstraße 30 ist eine Mansardenwoh-
nung von 3 ineinandergehenden Zimmern, jedes
mit besonderem Eingang, Küche, Wasserleitung und
Entwässerung auf 23. April zu vermieten.
*3.1. Scheffelstraße 20 ist im 2. Stock eine
schöne Wohnung von 3 Zimmern, auf die Straße
gehend, auf 23. April zu vermieten. Einzuweichen
von 10—12 Uhr Morgens.
— Schützenstraße 78 ist im 3. Stock eine
Wohnung auf 23. April zu vermieten, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasser- und Gas-
leitung nebst Glasabfluß.
* Schützenstraße 81 ist eine Wohnung im
Hinterhaus im 3. Stock von 2 Zimmern, Küche
mit Wasserleitung und Keller auf 23. April zu ver-
mieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.
*3.2. Sommerstrich 12b ist im 2. Stock eine
freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde
und Keller Wezzugs halber baldigst zu vermieten.
Näheres zu erfragen bei Buchhalter Schneider
daselbst.
— Spitalstraße (große) 7 ist eine schöne
Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst allem
Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zugleich
kann eine große Mansarde abgegeben werden. Nä-
heres daselbst im Laden.
* Spitalstraße (große) 8 sind mehrere kleine
Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller und
sonstigem Zugehör auf 23. April zu vermieten.
Zu erfragen im Laden.
*2.2. Steinstraße 7 ist eine Wohnung von 3
kleinern Zimmern, Küche mit Wasserleitung,
Keller und Speicherkammer, Antheil an der Waschkü-
che und dem Trockenspeicher auf 23. April zu ver-
mieten. Näheres parterre.
— Stephanienstraße 40, zwei Treppen
hoch, sind auf 23. April 4 große Zimmer mit
Alkoben, Küche, Mansarden u. s. w. an eine ruhige
Familie zu vermieten.
— Waldhornstraße 20 ist eine Wohnung zu
ebener Erde von 8 Zimmern, mit allem Zugehör
und Vorgärtchen, auf den 23. April zu vermieten.
Auf Verlangen können noch weitere Räume dazu-

gegeben werden. Näheres Akademiestraße 6, eine
Treppe hoch.
— Waldstraße 32 ist der 3. Stock, bestehend
aus 7 Zimmern mit Alkov, Glasabfluß, Wasser-
leitung und allem erforderlichen Zugehör, auf den
23. April für M. 1000 zu vermieten. Einzuweichen
von 10 bis 12 Uhr. Näheres im Laden daselbst.
*3.2. Waldstraße 60 ist die Parterrewoh-
nung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche mit
Wasserleitung, Mansarde, Speicherkammer, 2 ge-
wölbten Kellern etc., auf 23. April an eine ruhige
Familie zu vermieten.
*3.1. Waldstraße 81 ist eine schöne Mansarden-
wohnung, auf die Straße gehend, bestehend in 2
bis 4 Zimmern sammt Zugehör und Wasserleitung,
auf den 23. April zu vermieten.
*3.3. Werberplatz 25 ist eine Wohnung von
4 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Trockenspeicher,
Antheil an der Waschküche, mit Gas- und Wasser-
leitung versehen, auf 23. April zu vermieten.
Näheres parterre.
*3.3. Wilhelmstraße 24, im Hinterhaus, sind
zwei freundliche Wohnungen von je 2 Zimmern
und Küche auf 23. April zu vermieten. Näheres
Kaiserstraße 152 im Laden links.
*2.2. Zähringerstraße 49 ist im 3. Stock
eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc.,
mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.
Zu erfragen im 2. Stock.
*3.2. Hirschstraße 31 ist eine schöne, geräumige
Wohnung im 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern,
Alkov, Küche, Mansarden und Keller, mit Gas- und
Wasserleitung und Glasabfluß versehen, auf 23.
April zu vermieten. Ebendaselbst ist eine Mansar-
denwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf
23. April zu vermieten. Näheres parterre.
— Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern
sowie eine solche von 3 Zimmern, Küche und Zu-
gehör sind auf 23. April zu vermieten. Näheres
Schützenstraße 47 im 1. Stock.
*3.3. Sommerstrich 12b ist ein gut möblirtes
Zimmer auf 1. Februar an einen anständigen Herrn
oder ein Fräulein auf 1. Februar billig zu ver-
mieten.
— Zu vermieten auf 23. Juli 1884 in freund-
licher, freier, gesunder Lage (nicht in einem Neu-
bau): eine große, herrschaftliche Wohnung von
8—10 eleganten, parquettirten Sälen und Zimmern,
mit oder ohne Stallung, Remise, Garten etc. Zu er-
fragen im Kontor des Tagblattes.
* Ein nach der Straße gelegenes Parterrezim-
mer, mit geräumiger Küche, ist in einem ruhigen
Haufe des westlichen Stadttheils an eine einzeln-
stehende Dame zu vermieten. Zu erfragen im
Kontor des Tagblattes.
*2.1. Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche
mit Wasserleitung, Aussicht auf die Kaiserstraße,
bat auf 23. April zu vermieten Ph. Krämer,
Durlacherstraße 7.
* Zwei abgeschlossene Wohnungen, eine von 3
Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde etc., die andere
von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör, sind
auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bahn-
hoffstraße 32, parterre rechts.

Wohnungen und Zimmer zu vermieten.

2.2. Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
Keller und allem Zugehör im 2. Stock, sowie eine
Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und allem
Zugehör, parterre im Hinterhaus, sind auf den
23. April zu vermieten; ferner 2 Zimmer in der
Nähe des Schloßplatzes, groß und hübsch möblirt,
und 2 Zimmer in der Nähe des Justiz-Gebäudes,
möblirt, sind auf 15. Februar zu vermieten. Nä-
heres bei Ad. Wroninger, Bureau: Herrenstr. 7.

Wohnung zu vermieten.

— Ecke der Sophien- und Waldstraße 95 ist
eine freundliche Wohnung, 1 Treppe hoch, be-
stehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zugehör
und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten.
Näheres daselbst 1 Treppe hoch zu erfahren.

Wohnung auf 23. April zu vermieten.

— Schützenstraße ist im Seitenbau eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern und Zugehör zu ver-
mieten. Näheres Marienstraße 26 im 2. Stock.

Mietfreie Wohnungen:

Beiertheimer Allee 2: der erste Stock 6 Zim-
mer, M. 1000; auf 23. April.
Bahnhofstraße 6: der erste Stock 5 Zimmer,
M. 700; zu beliebigem Bezug.
Auskunft ertheilt der Eigentümer: Beiertheimer
Allee 2, 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.
Douglasstraße 10 ist ein Laden mit anstößender Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Laden mit Comptoir
und Magazin in frequenter Geschäftslage der Kaiserstraße wird zu mieten gesucht, per 23. April, eventuell aber auch früher oder später, beziehbar. Offerten unter J. M. 22 besorgt das Kontor des Tagblattes. 3.2.

Laden und großes Comptoir
Kaiserstraße 124 A zu vermieten auf 23. April. Näheres bei R. Veg, Kaiserstraße 124 im 2. Stod. 3.1.

Waldstraße 37
ist ein kleiner Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 3.1.

Zwei kleinere Läden
mit oder ohne Wohnung werden auf 23. April gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter L. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuche.
* Eine Wohnung von 2 größeren oder 3 kleineren Zimmern und Zugehör nebst Wasserleitung wird in einem Vorderhause, parterre oder 1. Stod, von zwei Personen auf 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter Chiffre A. Z. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht per sofort eine Wohnung von 9 bis 10 Zimmern nebst Zugehör. Offerten unter Z. besördert das Kontor des Tagblattes.

***2.1. Eine kleine Familie von 2 Personen**
sucht auf 23. April eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern, 1 oder 2 Treppen hoch; Krieg-, Westend- oder Bismarckstraße würden den Vorzug erhalten. Gefällige Offerten zu richten: Kriegstraße 75, 2 Treppen hoch.

Gesucht
per 1. März eine freundliche Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zugehör im Bahnhofstadtteil. Preis 280-400 Mark. Offerten werden entgegen genommen: Kaiserstraße 136 beim Portier.

Werkstätte-Gesuch.
* Zwischen der Wald- und Kronenstraße wird eine geräumige Schreinerwerkstätte mit kleiner Wohnung zu mieten gesucht. Zu erfragen Jähringerstraße 70 im 3. Stod.

Zimmer zu vermieten.
*2.2. Schützenstraße 9, parterre, ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzböden zu vermieten.
*2.2. Zirkel 26 ist im Seitenbau im 3. Stod ein unmöblirtes, größeres Zimmer zu vermieten. Näheres bei Wäcker Bill.

* Marienstraße 30 ist eine Schlafstelle (Mansarde) mit entsprechender Einrichtung sogleich zu vermieten.
* Mademiststraße 18 ist ein helles Zimmer mit anstößender Kammer, Vorplatz mit Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus.

* Steinstraße 2 ist im 3. Stod ein gut möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten. Näheres im untern Stod.

3.1. Waldstraße 37
ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.
Ein helles, unmöblirtes Zimmer, womöglich gegen Norden im nordwestlichen Stadttheile gelegen, wird zu mieten gesucht. Offerten wollen unter R. gefl. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Dienst-Anträge.
5.5. Herrschafts- und Restaurationsköchinnen finden hier und auswärts dauernde Stellen durch Frau Kast's Stellenvermittlungsbüreau, Waldstraße 30.
2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig einer besseren Küche vorstehen kann, findet gute Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts.

*2.2. Ein solides, fleißiges und reinliches Mädchen, welches schön putzen und waschen kann und alle übrigen häuslichen Arbeiten pünktlich besorgt, wird für sogleich gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

*2.2. Es wird für sofort oder per 15. Februar eine jüngere Köchin gesucht, welcher bei guter Führung dauernde Stellung und vollständige Ausbildung in ihrem Fach Gelegenheit geboten ist. Offerten beliebe man an Frau Schaber, Fasanenstraße 3 in Karlsruhe, zu senden.

* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, die Hausarbeit verrichtet und darüber gute Zeugnisse aufweisen kann, findet sofort bei einer kleinen Familie eine Stelle: Kaiserstraße 181, Eingang Herrenstraße, eine Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches bürgerlich und selbstständig kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Zirkel 9.

U. Sch. Kammerjungfern, Bonnen, Mädchen, welche Kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Haushälterinnen, Büffeldamen, Beschliegerinnen, Lädnerinnen, Kellnerinnen u. finden Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4. 3.3.

Dienst-Gesuche.
Ein solides Mädchen, welches Kochen, Nähen, Waschen und Bügeln kann, sucht Stelle. Näheres Blumenstraße 4, parterre rechts. 3.3.

* Ein solides Mädchen sucht Stelle als Zimmermädchen, und ein Mädchen, in der Hausarbeit erfahren, sucht Stelle bei einer kleinen Familie. Zu erfragen Marienstraße 38 im 2. Stod.

3218000 M. Instituts- u. 310000 M. Privatgelder
von 400 M. ab zum billigsten Zinsfuß auf Hypotheken auszuleihen durch Urban Schmitt, Hypothekengeschäft, Blumenstraße 4. 6.6.

Kapital-Gesuch.
*2.2. 4000 bis 6000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu 5-6% Zins, pünktlich auf Verfalltag, auf Verlangen $\frac{1}{2}$ jährlich voraus und Heimzahlung nach Uebereinkunft, gesucht. Offerten gefl. unter A. 7 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lebensversicherung.
*3.3. Eine ältere, solide Lebensversicherungsanstalt sucht für hier und umgegend passende Vertretungen. Herren und Damen, besonders aus besseren Kreisen, welche sich auf angenehme u. biscrete Weise einen schönen Nebenverdienst sichern wollen, belieben ihre Adressen sub L. V. 1884 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein tüchtiger Installateur
(gelernter Schlosser), welcher im Gas- und Wasserfache durchaus erfahren und selbstständiger Arbeiter ist, findet dauernde und angenehme Stellung. Offerten mit Zeugnisabschriften nimmt unter Chiffre Z. O. das Kontor des Tagblattes entgegen. 3.2.

Kellnerinnen, Köchinnen,
Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Kammerjungfern, Bonnen, Zimmer-, Läden- und Büffelmädchen finden gute Stellen durch das Haupt-Blacirungs-Büreau von K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

19.19. Dienstpersonal aller Branchen vermittelt und placirt das Stellenvermittlungsbüreau von Fr. Kast, Waldstraße 30.

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung findet unter günstigen Bedingungen Stelle per sogleich oder auf Ostern bei Heinrich Cramer, 189 Kaiserstraße 189.

Stellen-Gesuche.
3.2. Ein stadtkundiger und gebildeter junger Mann sucht Stelle als Ausläufer oder im Hause, am liebsten bei einer Herrschaft oder in einem guten Hotel. Zu erfragen Waldhornstraße 51 im 2. Stod.

* Für zwei brauchbare, anständige Lehrlinge, welche hier in einer Colonialwaaren-Handlung beschäftigt sind, wird für die Restzeit von 2 und $2\frac{1}{2}$ Jahren wegen Geschäftsveränderung anderweitige Stelle gesucht. Restekanten wollen ihre Adresse unter K. 5 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Betheiligungs- oder Geschäfts-Kauf-Gesuch.

*2.2. Ein tüchtiger junger Kaufmann, welcher längere Jahre mit Erfolg gereist ist, wünscht sich mit namhaftem Kapital an einem nachweisbar rentablen Geschäft zu betheiligen oder ein solches zu kaufen. Anerbieten wolle man gefl. unter C. A. 50 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Monatsdienst-Gesuch.
*2.2. Eine solide, alleinstehende Wittfrau sucht bei einem ältern Herrn oder einer Dame Monatsdienst. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Zu erfragen Herrenstraße 62 im 4. Stod, von 1 bis 3 Uhr.

Beschäftigungs-Gesuch.
* Ein mit Buchhaltung vertrauter Kaufmann sucht für seine Abendstunden Beschäftigung. Gefl. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes unter S. 50 entgegen.

Anzeige.
6.2. Strümpfe, Beinlängen, Socken und Sockenschuhe in Wolle, Baumwolle u. Seide werden schön und billig auf der Maschine gestrickt, ebenso werden auch Strümpfe angestrickt: Fasanenstraße 1, parterre.

Verloren.
*2.1. Auf dem Trottoir vor dem Hause Bismarckstraße 59 wurde Montag Abend ein Watist-Taschentuch verloren. Abgabe daselbst gegen Belohnung.
Von der Stephanien- bis zur Mademiststraße wurde ein Plüsch-Kragen verloren. Abzugeben: Stephanienstraße 40, zwei Treppen hoch.

* Vor circa 14 Tagen wurde ein Schulranzen verloren. Abzugeben gegen Belohnung: Hirschstraße 12 im Hinterhaus.

Abhanden gekommen.
2.2. Ein weißer Spitzhund mit rothem Halsband ist abhanden gekommen. Abzugeben gegen Belohnung in der Bahndofrestauration.

T. Hausverkauf.
5.5. Ein kleines Herrschaftshaus mit Garten dabei, in gesunder Lage hier, habe ich im Auftrag zu verkaufen. Näheres bei Geschäfts-Agent K. Tröster, Karl-Friedrichstraße 3.

Verkauf
von sehr gut sich rentirenden Villen und Häusern in frequenten Lagen dieser Stadt hat fortwährend nachzuweisen die Badische Geschäfts- und Blacirungs-Agentur von Paul Fehsenmeier, Jähringerstraße 17, parterre. 3.2.

Mühlburg. Haus-Verkauf.
Ein einstöckiges Wohnhaus sammt bewohnbarem Hintergebäude, geschlossenem Hof und schönem Garten, in Mitte der Stadt Mühlburg gelegen, für Privat- oder Geschäftskunde geeignet, ist sofort zu verkaufen. Näheres Rheinstraße 207.

Verkaufs-Anzeigen.
3.2. Wegen Verlegung sind Bahnhofstr. 34, Gartenbau im 2. Stod, 1 Karl Friedrich-Büste, über Lebensgröße, mit schön bemalten, schwarzem Sockel und Glasumbüllung, viereckig, 1 Schiller-Büste in Goldbronce, Lebensgröße, sowie 1 Jar-diniere, in ein Zimmer, auf einen Vorplatz oder Balkon zu stellen, von Mahagoni, schön, mit Blech-einfaß, grün angestrichen, um jeden annehmbaren Preis zu verkaufen.
* Kronenstraße 14 sind mehrere sehr schöne Maskenkostüme sowie Ballettoiletten von den elegantesten bis zu den einfachsten zu sehr billigen Preisen zu verkaufen oder zu verleihen. Eben-dasselbst ist ein kleiner Papagei billig zu verkaufen.

Kauf-Gesuch.
* Eine alte, kleine Bohrmaschine wird zu kaufen gesucht: Kaiserstraße 110.

Ankauf.
*2.2. Herrenkleider, Betten u. Möbel kauft zu den höchsten Preisen:
S. Hilb, Jähringerstraße 64.

Frau Rain, Kaiserstraße 81,
zahlt die höchsten Preise für gebrauchte Herren- und Frauenkleider, Gold, Silber u. c.

Klavier-Unterricht.
*6.5. Unterzeichnete nimmt noch Schüler an und empfiehlt sich hiermit durch ihren seit vielen Jahren erteilten gründlichen Unterricht.
Bele Walz,
Gebirgenstraße 5, parterre.

Van Houten's reiner löslicher C A C A O

bestester Qualität, Bereitung „augenblicklich“,
Fabrikanten C. J. van Houten & Zoon,
Weesp in HOLLAND.

Zu haben in den meisten feinen Delicatessen-, Colonialwaaren- u. Droguenhandlg.
in Dosen 1/2 Ko. à M. 3.30, 1 Ko. à M. 1.80 u.
1/4 Ko. à M. 9.95. Preise bitte zu beachten.

Mineralwasser:

Emser, Selters, Bichy, Fachinger,
Homburger, Wildunger, Osener, Riffinger,
Apollinaris u. u., empfiehlt in
frischer Füllung die

Material-Waaren-Handlung

Karl Roth,

26 Herrenstraße 26.

Kronen-Sommer in Büchsen,
Sardinen in Del,
Thun in Del,
Crevetten in Del,
engl. **Schildkröten** in Büchsen,
sowie sämtliche conservirten **Gemüse**
empfehlen billigst

L. Pfefferle,

Hirschstraße 31.

Große, sehr fleischige türk. Zwetsch-
gen à 30 und 35 Pf.,
amerik. Apfelschnitze à 50 Pf.,
Dampfpäpfe à 80 Pf.

per Pfund empfiehlt

Friedrich Herlan,

Kaiserstraße 100.

Centrifugal-Butter.

Allerfeinste süße **Tafelbutter** (aus
den bayerischen Alpen) in 1/4 und 1/2
Pfund. Alleinige Niederlage bei

V. Merkle,

Kaiserstraße 160.

50000 Cigarren, 300 Pack Rauchtabak,

bessere Sorten, sind mir von der früheren
Firma A. Brandstetter hier
zum Verkauf übertragen. **Preise bil-**
ligst, bedeutend unterm Ankauf.
Proben in meinem Bureau Ludwigs-
platz 61.

B. Kossmann, Auktionator.

Das nunmehr 16 Jahre so beliebte und
bis jetzt trotz aller Nachahmungen
unübertroffene **Haarwasser** von
Ketter (München), welches statt **Del**
oder **Pommade** so vorteilhaft gebraucht und all-
seitig empfohlen wird, ist stets zu haben um 40 Pf.
und 1.10 bei Herrn **G. F. Martin, Karl-**
Friedrichstraße, Karlsruhe.

■ **Neu und wichtig** ■
für Waschanstalten, Büglerinnen u.

Crème-Stärke

von **Drumm & Cie.**

zum **ordnen Stärken** und **Färben** von **Spitzen,**
Rüschen, Gardinen u. u. bei

Hch. Lechleitner,

Ecke der **Ablerstraße** und **Birkel** 15.

6.1. Die P. Kneifel'sche Haar-Tinktur,

welche sich ihren großen Ruf als vorzügliches Cos-
metik nicht nur durch ihre außerordentliche Wirkung
zur **Erhaltung und Vermehrung** des **Haares** er-
worben (sind doch so viele der auftauchenden Haar-
mittel nichts wie geringwerthige Nachahmungen die-
ser Originaltinktur), sondern auch (wo noch die ge-
ringste Keimfähigkeit vorhanden) durch **Beseitigung**
wirklicher Kahlheit, wie die vorzüglichsten, auf
strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse erweisen.
Die Tinktur ist in Flasch. zu 1, 2 u. 3 M. in **Karls-**
ruhe nur **ächt** bei **L. Wolf, Karl-Friedrichstr. 4.**

Ertragschöne getr. Ameiseneier

bei **Karl Weiss,**

Samenhandlung,

96 Bähringerstraße 96.

Corsetten

in den als vorzüglich bekann-
ten **Façons** und **Qualitäten**
empfiehlt in allen Weiten von
75 Pf. an bis zu **25 M.**

Bazar Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3,

Kronenstraße 52,

Werderplatz 37.

Größtes Lager

von
crème, und **welssen**
englischen

Cüll-Vorhängen,

abgepaßt und am Stück,
Kleine und große

Zwirn-Gardinen,

Mull mit Guipure-Bordure,

Draperien,

Vorhang-Spizen u. Halter

in größter Auswahl zu
ganz billigen Preisen.

N.L. Homburger Söhne, Kaiserstraße 211.

Reste von großen Vorhängen und
einzelnen Paaren zu enorm herabgesetzten
Preisen vorrätzig.

Leuchter, Löffel, Bügeleisen, Schlitt-
schuhe, Schlüssel, Schmuckwaaren,
Waffen u. u.,

sowie Gegenstände in **Gußeisen, Stahl, Zinn, Zink,**
Kupfer, Messing und **Blei** werden dauerhaft niedel-
plattirt in der

Fabrik für **Vernickelung** und

Bermessung von

K. Musterer, Birkel 30.

STRASSE CARLFR

Fortsetzung

des 7.2.

Ausverkaufs,

wegen baulicher Veränderung.

Bazar Raupp,

Karl-Friedrichstraße 3.

Krausen

und

Plissées

sowie

Krausen-Reste,

meist feinere neue Sachen,
empfiehlt außergewöhnlich vor-
theilhaft

Oscar Beier,

Ritterstraße 4, zunächst dem Birkel.

250

verschiedene **Krausen-**
muster,

doppelte Krausen, per Meter
von 8 Pfennig an, **doppelte**
Spitzenkrausen, per Meter
von 15 Pfennig an.

Bazar Raupp,

Karl-Friedrichstr. 3, Kronenstr. 52,
Werderplatz 37.

Masken-Costüme

verschiedener Art, darunter **ganz neue,**
sowie **Dominos** für **Herren** und **Da-**
men werden billigst verliehen.

Auch werden Bestellungen hierin so-
wie in **Balltoiletten** angenommen und
bestens ausgeführt bei

F. Herrmann,
Modes,

Waldstraße 22.

Gasthaus zum gold. Karpfen.

Heute Abend frische **Fleisch,** **Cervelat,** **Frank-**
furterwurst und **Schwarzenmagen** bei

Louis Benzinger.

Café May

empfiehlt heute früh **Wellfleisch,** **Brat-**
würste, **feine Leber-** und **Griebenwürste**
sowie **Schwarzenmagen,** **Dürrfleisch,**
Salzfleisch und **Schweinesett.**

Gänzlicher Ausverkauf von Goldwaaren.

Der ganze Vorrath soll heute geräumt werden, weshalb die Gegenstände zu jedem Preis abgegeben werden:
153 Kaiserstraße 153, gegenüber dem Museum.

Café Kusterer

empfehlen einen vorzüglichen **Lübelschener Rothwein**,
 besonders f. Reconvalescenten u. Blutarme geeignet,
 per Flasche 1 M., per Liter 1 M. 20 Pf.

Unser Wissen von der Erde.

Allgemeine Erdkunde
 oder
 astronomische und physische Geographie, Geologie
 und Biologie.
 Ferner im Anschluß hieran:
Specielle Erdkunde
 oder
 Länderkunde der fünf Erdtheile.
 Unter Mitwirkung hervorragender Fachgelehrten
 herausgegeben von
Alfred Kirchhoff.

Erscheint in Lieferungen oder 6 stattlichen Bänden in Gr.-Oct., mit sehr vielen Holzschnitten, Karten und Holzbildern in Farbendruck.
 Der erste Band von „Unser Wissen von der Erde“ enthält die „Allgemeine Erdkunde“ oder die astronomische und physische Geographie, die Geologie und Biologie in 3 Abtheilungen von Julius Hann, Dr. F. v. Hochstetter und F. S. Potorny.

Erscheint in circa 40 Lieferungen à 90 Pf.
 Mit vielen Abbildungen in Holzschnitt und Farbendruck.

Band II und III werden den Erdtheil Europa, Band IV wird den Erdtheil Asien, Band V die Erdtheile Afrika und Australien, Band VI den Erdtheil Amerika und die Polarländer behandeln.

Jeder Band wird einzeln abgegeben.
 Die Abonnenten verpflichten sich daher immer nur zur Abnahme eines Bandes.
 Jede Buchhandlung ist in der Lage, die bis jetzt erschienenen Hefte zur Ansicht vorzulegen.
 Die Verlagsbuchhandlung C. Freytag in Leipzig.
 Vorrätig in A. Blolefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

Witze und Anekdoten

zum Toblachen. Neue reichhaltige Anekdoten-Sammlung. Zur Unterhaltung für lustige Leute. Sechszehn Hefte. Preis für alle 16 Hefte 80 Pf., gegen 90 Pf. in Briefmarken erfolgt Franksendung von der Körner'schen Buchhandlung in Erfurt.

Die Neugierde des großen Leserkreises der „Gartenlaube“, wie sich dieselbe unter der Leitung der neuen Herausgeber gestalten werde, dürfte durch die uns vorliegenden beiden ersten Nummern des Jahrgangs 1884 in günstigster Weise befriedigt werden. Die alte gute Bekannte und Freundin so vieler deutscher Familien — zählt doch die Auflage des Blattes immer noch 224,000 Exemplare — hat nichts eingebüßt, dagegen sicher viel gewonnen. Die Illustrationen, die wir vor uns haben, müssen vorzüglich, echt künstlerisch genannt werden, und auch die einzelnen Artikel behandeln in vortrefflicher, allgemein verständlicher Form die brennendsten Fragen der Gegenwart. Man sieht auf den ersten Blick, daß die Verlagsbuchhandlung und Redaction der „Gartenlaube“ mit allem Ernst bestrebt sind, das Blatt auf der ihm gebührenden Höhe zu erhalten und den Lesern nur Gutes zu bieten. Durch den Zugang frischer Kräfte wird das alte Volksblatt bald jene Bedeutung erlangen, der es sich unter der glücklichen Leitung seines Gründers erfreute. Das alte Schlagwort: „Durch Unterhaltung belehren und durch Belehrung unterhalten“ ist jetzt in den Spalten der „Gartenlaube“ wiederum zur völligen Geltung gelangt.

Wochen Gottesdienst. Donnerstag den 31. Januar, Abends 5 Uhr, in der kleinen Kirche: Herr Dr. Junker, Dekan a. D.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.

Zinscoupons per 1. Februar und 1. März
 werden an meiner Kasse eingelöst, ausländische jeweils zu den höchsten Tageskursen.
An- und Verkauf von Anlehenloosen, Staats-, Eisenbahn-, Commercial- u. Industriepapieren, fremden Banknoten u. Goldmünzen.
Effectuirung von Börsenaufträgen zu den coulantesten Bedingungen.
Auskunft und Rath über Anlage und Speculationspapiere.

Carl Seeligmann, Bankgeschäft,
 14 Ritterstraße.

Kaiserstrasse 159, **L. Doering Nachf.,** Ecke der Ritterstrasse.

empfehlen **feine Spielkarten**, und zwar:
 Piquet-, Whist-, Tarock-, Patience- und Lenormand-Karten. 3.1.

Ettingen.

Samstag den 2. Februar d. J. (Maria Lichtmess), abends 1/6 Uhr,

Grosse Concert-Aufführung

in der Aula des Schloßgebäudes,
 gegeben von den Gesangsvereinen „Gemischter Chor“ und „Liedertafel“, unter Mitwirkung der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule nebst einer Anzahl Böglingen des Seminars und sonstiger Musikfreunde.
 Dirigent: Herr Organist Decker.
 NB. Das Programm umfaßt Klavier- und Solovorträge, sowie das Melodrama Columbus von Becker.
 Eintrittspreise: reservirter Platz 1 M., nichtreservirter Platz 80 Pf. 2.1.

Stadttheater in Heidelberg.

Um den vielfachen an mich ergangenen Wünschen der Bewohner von Karlsruhe entgegen zu kommen, habe ich die für

Samstag den 2. Februar, Nachmittags 4 Uhr,

annoncirte Fremden-Vorstellung

„Der Bettelstudent“

auf Sonntag den 3. Februar 1884,

Nachmittags 3 1/2 Uhr

verlegt.

Ernst Werges,

Direktor des Stadttheaters in Heidelberg.

Billets zu dieser Vorstellung sind vorrätig bei **Chr. Volk**, Expedient des „Badischen Landesboten“; daselbst liegt auch ein Plan des Theaters auf.

Museums-Gesellschaft.

Samstag den 2. Februar

Ball.

Anfang 1/2 8 Uhr. Ende 1/2 2 Uhr.

Pause von 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr.

Um vorherige Anmeldung bei dem Restaurateur wegen des Abendessens wird dringend gebeten. Die Anmeldebillets wird Samstag früh 11 Uhr geschlossen.

Die Herrschaften werden ersucht, ihre Plätze womöglich selbst zu belegen. Die Gallerie wird um 6 Uhr geöffnet; der Zutritt zu derselben findet auf der Wendeltreppe statt. Der Besuch ist nur den Gesellschaftsmitgliedern bzw. den in §. 20 der Statuten bezeichneten nächsten Angehörigen derselben gestattet. Zur Verhütung unberechtigten Besuches sind strenge Maßregeln ergriffen.

Diener, welche ihre Herrschaften begleiten oder abholen, haben im untern Hausraum zu verweilen. Fremde können nur eingeführt werden, wenn dieselben in dem im Lesezimmer der Gesellschaft aufgestellten Fremdenbuche eingetragen sind.

Karlsruhe, den 27. Januar 1884.

Der Vorstand.

2.2.